

1709 Januar 13., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
 BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG, AN [ALT] AMMANN [UND DER-
 ZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZUR-
 LAUBEN]

"Es ist dem Regier[enden] Herren Lanttvogten in Freyen Embteren [Emanuel Josef **Imhof**] angezeigt worden, dass Carli **Twerenbold** us der Vogtey Hüenenberg in dess **Köpflis** Haus zuo Sins zum H. Oberst [Heinrich Rudolf] **Reding** von Schwytz, welcher gefragt, was man vom Krieg [den Toggenburger Landrechtsstreit gemeint] rede, daruff geantwohrtet, wans etwas gäbe, so wollen sy puren bald zuesamen stohn, undt die Herren zue dott schlagen.

Weyllen nun das geschäft auff den 24.^{ten} dis Monats, do H. Lanttvogt sein Hüöner undt Habergelt Einzuenemmen [von Uri] ins Landt kommen wirdt, dörfte vorgenommen werden, alls habe deswägen Meinen hochgn. Hrn. ... hierus berichten, undt darüber vernemmen wollen, wie disere rett könne verstanden werden, ob nit etwan andere mithafften darbey interessiert, oder aber ob er solches will mehr us unachtsamkeit, alls us yffer, oder mit Ernst gerett habe, darumb er voläuffig könte befragt, undt auff den besseren wäg angewisen werden, umb so vill mehr, wyllen Hr. Lanttvogt allem ansehen nach die sach hoch strubet (wie es an ihm selbsten in rigore kann genommen werden) undt ohne Zweiffell zue Uri mit seinen Herren [Landammann und Landrat von Uri] auch wirdt gerett haben, undt vollgsam gesinnet sein möchte die sach bey Jetziger seiner ankunfft vorzuenemmen; alls habe nit ermanglen sollen, solches gebührender massen zue berichten, damit durch administration seines Hr. Obervogts [von Hüenenberg, Martin **Uttinger**] solches beschehen möge.

Wägen der Bricht, so durch H. Stattschryber [von Zug, Oswald] **Müller** auss Befelch H. Amman [bzw. Stabführer] undt Rath der Statt Zug wägen den Wollern ist begehrt worden, habe selbem widerumb geantwohrtet, undt So weith inquiriert, dass Jagle **Fluri** [von Wohlen], welcher Meinem Hochg. Hr. [alt] Lantttammen in Jtalyen¹ aussgerissen, solches gerett, undt also bey nechster ankunfft H. Lanttvogten wirdt darüber zue verantwortung gestelt werden. Weill er geret der [Rats-]Seckhellmeister [von Zug, Johann] **Lanttwing** sey der fülschte schellmen, so man weith, undt breith finden woll, undt die Zuger reden umb ein maas Wyn faltsche Kunttschafft wan man woll, welches alles protocolliert ist, undt gebührende Justification darüber beschehen solle. Jch zweiffle nit, weill er an Gelt nit ein Hallers wehrt zuebezallen vermag, undt

noch ledigen stants under seines Vatters gwalt ist, es werde ihme Ein Offentliche Leibsstraff durch den Meister, oder mit verbandisieren auff den Halls wachsen, welcher dann widrumb sambt dem Johannes Hüpscher, undt Caspar Strebell von Büöblickhen die alle Meinem hochg. H. ... in Jtalyen aussgerissen, könnte in Kriegsdienst verschickht werden, steth zue befehllen ...

P.S. Jch hab dem H. Stathalter [von Zug, Johann Jakob] **Brandenberg** wägen der Zwingsbesatzung zue nessenbach in des Jungen H. Vetter Lantschrybers [der Freien Aemter, **Plazidus Beat Kaspar Anton** Zurlauben] Gerichtsherrligkeit [d.h. obgenannter Landschreiber war Gerichtsherr von Nesselbach], so dasige [Dorf-]Gnossen verlangen, geschriben, daraus er villeicht selbsten berichten wirdt."

1) Bei diesem und den weiter unten Genannten könnte es sich um Soldaten der Kompagnie Zurlauben im Regiment Amrhyn in mail./span. Diensten handeln.

Original - AH 92, 252-253

105

1650 Oktober 8.

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN [GARDE]HPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN, "EN SA MAISON [DEM ST. KONRADSHOF] A ZUG"

"Vous auréz appris par celle que J'écrivois à M mon Pere [dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben] de solleure, comme M L'Ambassadeur [von Frankreich, **Jean De la Barde**] et M [Michel] Du Gros Bois [=Grosbois, Commis] se sont excuséz pour le prest d'argent, quoy que Je n'aye manqué à parler, prier, & promettre, Dont à la fin Je fus renvoyé avec des bonnes lettres de recommandations¹; Je ne manqueray de faire encorre tous les efforts a Lion pour en descouvrir, quoy qu'il y aye peu d'apparence; M Du Gros bois mettera les Contracts aux mains de M [Jakob?] ... [Andermatt] pour Vous les envoyer; L'hoste de Losanne [=Lausanne] dit Vous avoir mandé ces Jours passéz L'Estat de Vos Vignes [- offenbar hatte Heinrich I. Zurlauben Rebbesitz im Genferseegebiet -], On croist que les Vendanges seront breves par tout, y ayant peu de Raisins & Verts; Le tonneau du Vin Vault a present 12 pistoles & se réncherira sans doubte. J'ay appris hier passant l'Escluse qu'on avoit mandé au Gouverneur de ce Lieu l'accomodement de Bourdeaux [- in Zusammenhang mit der Fronde stehende Uebereinkunft vom 22. September 1650 von Bordeaux -]² (. qui est tres Certain par tout .) En